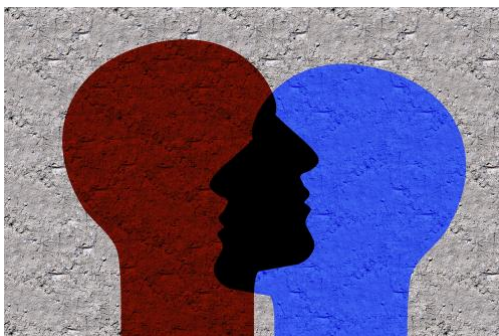


XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht



Dialog der Kulturen in Europa Beitrag des katholischen Religionsunterrichts in der Schule

Wien, 20. – 24. April 2022

Europahaus Wien

Linzer Straße 429, 1140 Wien

www.europahauswien.at



Dr. Piotr Kubiak, Generalsekretär

www.eufres.org

XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht

Einladungsbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,
 wir haben die Ehre, Sie – im Namen von EuFRES – zur Teilnahme an unserer nächsten Konferenz einzuladen. Sie findet vom 20. bis 24. April 2022 in Wien statt. Das Thema unseres Treffens lautet:

Dialog der Kulturen in Europa - Beitrag des katholischen Religionsunterrichts in der Schule.

Gemäß unserer Tradition nehmen daran Wissenschaftler und für den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen Verantwortliche der Länder Europas teil. EuFRES ist ein unabhängiges Gremium der Forschung und des Erfahrungsaustausches. Es geht auf eine Initiative von Katholiken zurück, ist aber offen für andere religiöse Bekenntnisse. Es ist finanziell unabhängig von öffentlichen nationalen oder europäischen Institutionen. Unsere Statuten sehen vor, dass alle Teilnehmenden selbst die Unkosten für Reise und Unterbringung übernehmen und einen Beitrag zu den Aufwendungen der gesamten Organisation leisten. Ein Leitungsgremium, gewählt von der Vollversammlung, ist verantwortlich für alle Aktivitäten der Organisation, einschließlich der Einberufung dieser Studienkonferenzen und Erörterungen aktueller Fragen zu Erziehung und Bildung, die von gemeinsamem Interesse der Mitglieder von EuFRES sind. Die Statuten dieser Organisation, die auf der Website zu finden sind, regeln die Geschäftsordnung.

Auf der 19. EuFRES-Konferenz stehen Fragen zur Debatte, die den Beitrag des schulischen Religionsunterrichts zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in den europäischen Gesellschaften betreffen. Besondere Aufmerksamkeit gilt in dieser Konferenz dem Thema Dialog der Kulturen in Europa, mit dem sich Dr. Michael Kuhn, von der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Union, COMECE auseinandersetzen wird. Der Beitrag des Religionsunterrichts zum Dialog der Kulturen in Europa wird im Vortrag vom Prof. Sergio Cicutelli, Pontificia Università Antonianum erläutert. Die jeweiligen Diskussionen nach diesen fachlichen Beiträgen bereichern die Debatte mit den religionspädagogischen Erfahrungen der Konferenzteilnehmer.

In den beigefügten Unterlagen findet sich das detaillierte **Programm** unseres nächsten Forums in Wien und das Anmeldeformular. Wie bei den vorausgegangenen Konferenzen stehen auch diesmal wieder die Referate in italienischer, englischer, deutscher und spanischer Sprache zur Verfügung. Während der Sitzungen ist für eine Übersetzung der grundlegenden Fragen in verschiedene Sprachen des Forums gesorgt.

Wir bitten Sie höflich, diese Mitteilung weiterzugeben an Personen, die Interesse an diesem Thema haben könnten, sowie an jene, die wissenschaftlich in diesem Bereich tätig sind oder Verantwortung für den schulischen Religionsunterricht tragen.

Wie in den letzten Jahren wird in unserem Programm auch diesmal dem Wunsch Rechnung getragen, dass die Situation der einzelnen Länder hinsichtlich des Tagungsthemas zur Sprache kommt oder in Kurzreferaten dargestellt wird. Auch Sie können gerne einen kurzen Beitrag über einschlägige Vorgänge in Ihrem Land einbringen. Weitere Hinweise finden Sie auf S.6 der Einladung.

Wir hoffen auf Ihre Teilnahme und verbleiben in Erwartung Ihres Besuches in Wien mit herzlichen Grüßen

Univ. Prof. Dr. Roman Buchta
 Präsident von EuFRES

Dr. Piotr Kubiak
 Generalsekretär von EuFRES

XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht

Unser Thema:

Dialog der Kulturen in Europa

Herausforderung für den schulischen Religionsunterricht

Es hat Tradition, dass sich die Europäische Union jedes Jahr einem besonders wichtigen Thema widmet. 2008 wurde das Thema des interkulturellen Dialogs als Leitthema aufgenommen. Das Bewusstsein für den Wert des europäischen Multikulturalismus wächst von Jahr zu Jahr, insbesondere bei jungen Menschen. Trotz vieler Aktivitäten, die bereits gute Ergebnisse gebracht haben, bleibt das Thema des Dialogs zwischen den Kulturen in vollem Umfang relevant, da der Weg in Europa noch lang ist, um die Kulturen anderer Nationen, Konfessionen und Religionen vollständig zu kennen, zu verstehen und zu respektieren.

Das im Jahr 2007 veröffentlichte „Weißbuch“ zum interkulturellen Dialog definiert es als einen offenen und respektvollen Meinungsaustausch zwischen Menschen oder Gruppen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Kulturen, Religionen, Sprachen. Der interkulturelle Dialog erfordert Freiheit und die Fähigkeit, eigene Ansichten zu äußern, sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, auf die Meinungen anderer Menschen zu hören. Ziel des interkulturellen Dialogs ist es, ein tieferes Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen und Praktiken zu entwickeln, die Teilhabe und Freiheit bei der Entscheidung über das Leben, die Gleichheit und den Respekt vor der Menschenwürde zu stärken.

Die auf diese Weise verstandene Erziehung zum interkulturellen Dialog sowie die Suche nach neuen Wegen zu ihrer Etablierung scheinen nun eine der wichtigsten pastoralen und pädagogischen Aufgaben der Kirche zu sein. *„Der größte Teil der Bewohner des Planeten bezeichnet sich als Glaubende, und das müsste die Religionen veranlassen, einen Dialog miteinander aufzunehmen, der auf die Schonung der Natur, die Verteidigung der Armen und den Aufbau eines Netzes der gegenseitigen Achtung und der Geschwisterlichkeit ausgerichtet ist.“* (Franziskus, *Laudato Si'*, 2015, 201)

An dieser Stelle ist davon auszugehen, dass der Religionsunterricht eine besondere Chance für den postulierten Dialog darstellen kann. Die Achtung der für einzelne europäische Länder spezifischen soziokulturellen, religiösen und rechtlichen Bedingungen scheint jedoch eine echte Herausforderung zu sein. Wir laden die Verantwortlichen und Interessierten, die diesen Bereich des kirchlichen Dienstes mitgestalten, herzlich ein, am 19. Europäischen Forum für den Religionsunterricht an Schulen teilzunehmen.

Univ. Prof. Dr. Roman Buchta
Präsident von EuFRES

Dr. Piotr Kubiak
Generalsekretär von EuFRES

Programm

Mittwoch 20-04-2022	Bis	Ankunft am Flughafen Wien-Schwechat, 17.00 Transfer zum Tagungshaus (Europahaus, Wien), Zimmerbelegung
EINFÜHRUNG	18.00	Abendessen im Tagungshaus
	19.00	Eröffnung der Tagung Eröffnung der Tagung durch Präsident Prof. P. Dr. Roman Buchta Grußwort Kardinal Schönborn / Impulsreferat (angefragt) Vorstellung des Programms und der Teilnehmer des Forums
	20.00	Gemütliches Beisammensein

Donnerstag 21-04-2022	8.00	Eucharistie (gestaltet von der deutschen Gruppe)
ERSTES REFERAT	8.45	Frühstück
	9.30	Vortrag 1: Dialog der Religionen und Kulturen – Impulse zur Situation in Europa Dr. Michael Kuhn, Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Union, COMECE, Brüssel
	10.30	Pause – Kaffee
	11.00	Arbeit in Sprachgruppen zum Hauptreferat
	11.30	Aussprache mit dem Referenten
	12.30	Mittagessen
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH	15.00	Beiträge aus den verschiedenen Ländern - I
	16.30	Pause – Kaffee
	17.00	Beiträge aus den verschiedenen Ländern – II
	18.00	Abendessen
	19.00	Gemütliches Beisammensein

Freitag 22-04-2022	8.00	Eucharistie (gestaltet von der italienischen Gruppe)
ZWEITES REFERAT	8.45	Frühstück
	9.30	Vortrag 2: Erziehen im Sinne einer Kultur des Dialogs im Religionsunterricht Prof. Sergio Ciatelli, Pontificia Universita Antonianum, Rom
	10.30	Pause – Kaffee
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH	11.00	Arbeit in Gruppen zum Hauptreferat
	11.30	Aussprache mit dem Referenten
	12.00	Beiträge aus den verschiedenen Ländern – III
	12.30	Mittagessen
	14.00	Beiträge aus den verschiedenen Ländern - IV
	15.30	Kulturprogramm in Wien Führung durch die Innenstadt
	19.00	Abendessen in der Innenstadt

Samstag 23-04-2022	8.00	Eucharistie (gestaltet von der polnischen Gruppe)	
	8.45	Frühstück	
	9.30	Ergebnisse des Forums – Einführung und Arbeit in Sprachgruppen	
	10.30	Pause – Kaffee	
	FOLGERUNGEN ABSCHLUSS	11.00	Resumée des Forums 2022 - Abschluss Vollversammlung des Forums Wien 2022 (u.a. Wahl des Kuratoriums) Bevilligung des Schlussdokumentes Verabschiedung des FORUMS Wien 2022
	12.30	Mittagessen	
	14.30	Kulturprogramm in Wien: Stephansdom – Orientierung und Symbolik	
	18.00	Abendessen in Wien	

Sonntag 24-04-2022	7.00	Eucharistie
	8.00	Frühstück
	ab 09.00	Heimreise

* * * * *

DAS PROGRAMM DER EUFRES-TAGUNG SIEHT FÜR ALLE TEILNEHMER DIE MÖGLICHKEIT VOR, AN DER TÄGLICHEN MESSFEIER TEILZUNEHMEN. PRIESTER, DIE KONZELEBRIEREN WOLLEN, SIND GEBETEN ALBE UND WEIßE STOLA MITZUBRINGEN.

* * * * *



www.eufres.org

XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht

Dialog der Kulturen in Europa
Beitrag des katholischen Religionsunterrichts in der Schule

Erfahrungsaustausch

Alle Forumsteilnehmer sind eingeladen, in einem kurzen Beitrag die Situation des Religionsunterrichts in ihrem eigenen Land zu schildern.

Die Kriterien eines solchen Berichts sollen folgende sein:

1. Bezug zum Tagungsthema oder aktuelle Situation des Landes bezüglich Religionsunterricht.
2. Die Kurzreferate, bitte, **bis 1.02.2022** an das EuFRES-Sekretariat zu senden.
3. Der Umfang soll **2 Seiten** (5500 Anschläge mit Leerzeichen) nicht überschreiten und in zwei Sprachen (**Muttersprache und Englisch**) verfasst sein.
4. Diejenigen, die ein solches Kurzreferat einsenden, erhalten einen **Preisnachlass von € 50,00** bei der Berechnung der Tagungskosten des Forums 2022.
5. Das Kurzreferat soll höchstens **15 Minuten** dauern und in digitaler Form präsentiert werden.
6. Alle Teilnehmer erhalten die Manuskripte sämtlicher Kurzreferate.

Die Kurzreferate, bitte bis **01.02.2022**, an das EuFRES-Sekretariat schicken:

Dr. Piotr Kubiak
 Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
 Stephansplatz 3 / 3. Stock
 1010 Wien

Tel +43 676 914 62 26
 E-mail: piotr.kubiak@kphvie.ac.at

XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht

Dialog der Kulturen in Europa

Beitrag des katholischen Religionsunterrichts in der Schule

Referenten



Dr. Michael Kuhn, Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Union, COMECE, Brüssel



Prof. Sergio Ciatelli, Pontificia Università Antonianum, Rom

UNTERSTÜTZUNG



www.eufres.org



www.renovabis.de



www.schulamt.at



DELEGACIÓN DIOCESANA DE ENSEÑANZA

<https://dee.archimadrid.es>



www.chiesacattolica.it



www.kphvie.ac.at



www.archidiecezjakatowicka.pl



www.erzdioezese-wien.at

XX. Europäisches Forum Zum schulischen Religionsunterricht

**Dialog der Kulturen in Europa
 Beitrag des katholischen Religionsunterrichts in der Schule**

Anmeldung

Alle Mitglieder von EuFRES und die Teilnehmenden an der XX. Konferenz des Forums sind gebeten, das **Anmeldeformular**, das den aktuellen Informationen beigelegt ist, bis zum **31. Jänner 2022** zurückzusenden (auch wenn jemand nicht teilnimmt), und zwar an die unten stehende Adresse.

Anmeldung bitte senden an:

Generalsekretariat des EuFRES

Dr. Piotr Kubiak
 Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
 Stephansplatz 3 / 3. Stock
 1010 Wien
 Tel +43 676 914 62 26
 E-mail: piotr.kubiak@kphvie.ac.at

bis zum 31. Jänner 2022

Anmeldungsformular

(Bitte senden an Generalsekretär von EUFRES durch e-mail: piotr.kubiak@kphvie.ac.at bis zum 31.01.2022)

XX. Europäisches Forum zum schulischen Religionsunterricht Wien, 20.04. – 24.04.2022

Familienname, Vorname

Akademischer Titel, Beruf

Postanschrift

Telefon Fax

E-mail

1. Teilnahme an der XIX. Konferenz des Europäischen Forums für Religionsunterricht

- Ich nehme teil Ich nehme nicht teil

2. Ich zahle die Gesamtkosten von € **450,00** inklusive Einschreibung, Vollpension und Einzelzimmer.

3. Ich bin auf finanzielle Unterstützung für meine Teilnahme angewiesen.
(Für Teilnehmer/innen aus MOE-Ländern (mittelosteuropäischen Ländern) übernimmt Renovabis voraussichtlich die Kosten für Übernachtung/ Verpflegung und Reisekosten. D.h. es bleibt ein Teilnehmerbeitrag von ca. 250 €)

4. Welche Sprachen spreche ich, um an den Arbeitsgruppen teilzunehmen?
 italienisch englisch deutsch spanisch polnisch

5. Ich werde einen zweisprachigen Beitrag leisten
(Dafür ist mir ein Preisnachlass der Gesamt kosten von € 50,00 zugesagt.)

6. Persönliche Bemerkungen und Anregungen an die Organisatoren der Tagung.

.....
.....
.....

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift)